

6  
7  
8  
9

Langenhagen

# Nordhannoversche Zeitung

016

Ausgabe 41 – 7. Woche

it

## Kitazirkel wächst immer weiter

Fünf Betreuungseinrichtungen: Elterninitiative entwickelt sich zum Erfolgsunternehmen

fig  
be-  
wer-  
be-  
zi-  
at-  
st-  
in  
en  
ka  
tr  
en



Kitazirkel-  
Chefin Irina  
Tänzer (Zweite  
von rechts) und  
ihr Architekt  
Andreas  
Depping  
besprechen  
die Pläne für  
den Ausbau  
der Kita  
Wimmelburg.  
Warnecke

Wer keinen Krippenplatz für den Nachwuchs bekommt, muss den Kopf nicht gleich in den Sand stecken. Irina Tänzer hat aus der Not eine Tugend gemacht und eine Elterninitiative gegründet. Daraus ist ein florierendes Unternehmen mit fünf Einrichtungen in Sachen Kinderbetreuung geworden – und das wächst weiter.

SVEN WARNECKE

**LANGENHAGEN.** In den fünf über das Stadtgebiet verstreuten Einrichtungen des Kitazirkels finden derzeit 141 Kinder Platz in Krippe, Kita und Hort. Noch. Denn die 39

Jahre alte Langenhagenerin erweitert die seit drei Jahren bestehende Einrichtung Wimmelburg. Im Obergeschoss des einstigen Restaurants sollen nach dem Entwurf von Architekt Andreas Depping bis Mai zwölf weitere Krippenplätze mit Gruppen- und Nebenräumen entstehen.

„Dort ist der größte Bedarf“, berichtet Irina Tänzer jetzt beim Besuch der Baustelle an der Hindenburgstraße. „Wir haben derzeit 113 Kinder für einen Krippenplatz auf der Warteliste.“ Also für die Kinder im Alter von drei Monaten – „dank Sondergenehmigung für Notfälle und als Option für Famili-

en, die dies benötigen“ – bis zu drei Jahren.

Doch auch für Kita und Hort verzeichnet Tänzer eine große Nachfrage. Aktuell stehen beim Kitazirkel 53 Kinder auf der Warteliste. „Wobei ich nicht weiß, wer jetzt Plätze in anderen Kitas erhalten hat“, meint sie. Aus diesem Grund wünscht sich die Geschäftsführerin des Kitazirkels von der Stadtverwaltung eine Liste, um den Bedarf an Betreuungsplätzen zu überblicken. Gleichwohl weiß sie auch, wie schwer verlässliches Zahlenmaterial zurzeit zu bekommen ist. Denn etliche Eltern, auch aus Hannover, Lersnagen oder Wedemark, mel-

den in der Not ihre Kinder in möglichst vielen Einrichtungen an. „Wir bevorzugen aber Langenhagener Kinder“, betont Tänzer.

Und wie geht es weiter mit dem Kitazirkel? „Wenn Bedarf da ist und die Politik auf uns zukommt, ist alles möglich, meint die Leiterin des Unternehmens, bei dem mittlerweile 35 Erzieher, Sozialassistenten und Kinderpfleger in Vollzeit angestellt sind. Zudem gibt es 14 geringfügig Beschäftigte und viele ehrenamtliche Helfer. Wegen dem Ausbau der Wimmelburg – noch gibt es dort freie Krippenplätze – werden zudem auch noch weitere Erzieher gesucht.